

# HKW VERANSTALTUNGSREIHE

# Refiguring Spaces

## #4: Schöne Neue Welt?



Wie (digitale) Medien die städtebauliche Planung und die Sicht auf städtische Räume verändern

FR, 06.03.2020  
18:30h – 21:30h

Hirschfeld Bar

**DFG**

**TU**

**IRS**  
Leibniz-Institut für  
Raumbezogene Sozialforschung

**HKW**  
Haus der Kulturen der Welt

Freie Universität Berlin



**WWU**  
MÜNSTER



Pläne, Karten, Zeichnungen oder Modelle: Mediale und visuelle Darstellungen von urbanen Räumen haben schon immer eine zentrale Rolle in städtebaulichen Planungsprozessen gespielt. Dies gilt vor allem, wenn Stakeholder\*innen einbezogen werden oder Bürger\*innen sich beteiligen. Mittlerweile haben digitale Visualisierungen wie 2D- oder 3D-Simulationen Einzug in die Planung erhalten. Mit digitalen Tools entwickeln Architekt\*innen oft hochgradig ästhetisierende Visionen von urbanen Zukünften. Gleichzeitig bieten diese Technologien auch Stadtbewohner\*innen neue Möglichkeiten, ihre Vorstellungen zu visualisieren. Wie stark prägt die Art der Visualisierung die Vorstellungen von städtischen Zukünften?

Mit Expert\*innen für städtebauliche Planungen, Medien und Visualisierungen diskutieren die Workshopteilnehmer\*innen Beispiele für (digitale) Visualisierungen geplanter Stadträume aus Vergangenheit und Gegenwart. Teilnehmer\*innen sind gebeten, (ausgedruckte) Bilder aus den Medien oder dem Internet mitzubringen, die Visualisierungen von städtebaulichen Projekten zeigen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Der Workshop wird organisiert vom Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Erkner, und dem Sonderforschungsbereich "Re-Figuration von Räumen". Verantwortlich sind Gabriela Christmann, Jörg Stollmann, Christoph Bernhardt und Angela Million. Re Figuring Spaces ist eine Veranstaltungsreihe des Sonderforschungsbereichs Re-Figuration von Räumen der TU Berlin im Haus der Kulturen der Welt.

